

**D123 Podsoliger Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden auf toniger Buntsandstein-Fließerde**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-S06	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Misch- und Nadelwald, untergeordnet Grünland	
<b>Relief</b>	Verebnungen und flächenhafte Scheitelbereiche	
<b>Bodentyp</b>	Pseudogley, unter Wald meist podsolig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) auf toniger Buntsandstein-Fließerde (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu,Gr–fX2–3	3–5 dm
	Tu3–4;Lt2–3,Gr–fX2–4	8–13 dm
	Tu2–T,X(Gr)3–5	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Rohhumus, stellenweise rohhumusartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIIc4, LIIIc3	
<b>Musterprofile</b>	6421.1	

**Begleitböden**

vereinzelt podsoliger Pseudogley aus Lösslehm (D-S09, Kartiereinheit D126) sowie Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden über toniger Fließerde (D-S02, Kartiereinheit D60)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (280–340 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (130–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–290 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

abzugsträge, nass-saure Bereiche, unter Wald mit Stieleiche, Kiefer, Birke, Heidelbeere sowie mächtiger Rohhumusauflage; Oberböden stark gebleicht mit vielen Eisen-/Mangan-Ausfällungen (Konkretionen); verbreitet auf der Mudauer Hochfläche sowie zwei Vorkommen im Bereich flacher Mulden, nördlich von Kilsheim